

# JAHRESPROGRAMM ARTOTHEK 2004

Sonntag, 18. April bis Sonntag, 6. Juni 2004

## **Ausstellung: Ein Bild gibt das andere**

Johanna und Helmut Kandl haben drei KünstlerInnen ausgewählt, die bis in die 80er-Jahre tätig waren und verschiedenen Generationen angehören. Publikationen und Artikel aus der Niederösterreichischen Pressestelle, Interviews mit ihnen bzw. ihren Nachkommen oder Bekannten, die in ihrem Umfeld lebten oder arbeiteten, sollen ihren Werdegang, ihre Arbeitsbedingungen und ihr Leben näher beleuchten. In einer Präsentation, die auch die jeweiligen Gemälde einbezieht, wird darüber hinausgehend auch ein Bild des Kulturlebens und der Kulturpolitik in Niederösterreich gezeichnet.

Seit 1945 kauft das Land Niederösterreich Objekte von bildenden KünstlerInnen an. Die Kunst der unmittelbaren Nachkriegszeit in Niederösterreich ist großteils geprägt von einer eskapistischen Suche nach der Natur und darüber hinausgehend nach nationaler Identität.



Samstag, 12. Juni 2004

## **Exkursion: Wie wohnt die Kunst? (Weinviertel)**

In Zusammenarbeit mit ORTE architekturnetzwerk niederösterreich



Sonntag, 7. November 2004 bis Sonntag, 16. Januar 2005

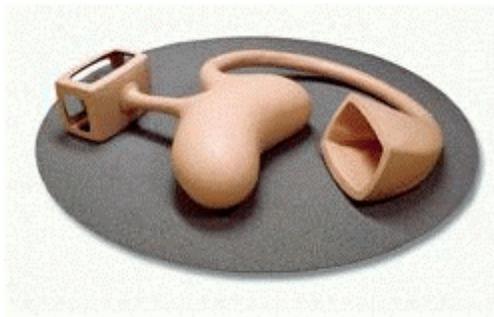
## **Ausstellung: Home**

Wohnungen sind gewissermaßen immer auch eine Abbildung ihrer BewohnerInnen. Einerseits sind sie Privatraum, andererseits erfüllen sie Repräsentationsaufgaben, die sich etwa in teuren Sofas manifestieren. In der sozialen Interaktion sowohl mit Gästen als auch mit den MitbewohnerInnen werden die Grenzen zwischen öffentlich und privat ständig neu verhandelt und gezogen.

Darüber hinausgehend ist die Wohnung Schauplatz häuslicher Tragödien und Komödien, feuchtfröhlicher Feiern und kann manchmal auch ein Gefängnis sein. Sie ist gleichzeitig Schutz und Ort des Rückzugs: wir flüchten uns in die Wohnung, wenn wir alleine sein wollen und keine Lust haben auf Begegnungen mit anderen Menschen. Dennoch dringt das Öffentliche – z. B. in Form von Massen- oder Kommunikationsmedien immer wieder ein. Ebenso birgt die Wohnung, in der mehrere Menschen leben, ein Konfliktpotential.

Die KünstlerInnen der Ausstellung, VertreterInnen einer jüngeren Generation, befassen sich in unterschiedlichen Medien – von der Malerei über die Fotografie bis zum Video – mit diesem Thema und wählen dazu unterschiedliche Ansätze.

Kuratorin: Nina Schedlmayer



Julie Hayward, TV-Baby, 2002

## **BROSCHÜRE**

### **Kunst zu Hause**

Die Kunden der Artothek wurden gebeten, ihr Bild aus der Artothek in ihrem zu Hause zu fotografieren und eigene Gedanken zum Bild aber auch Kommentare von Freunden und Besuchern über ihr Bild aufzuschreiben.